

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Montag den 24. April 1916, nachmittags 3 Uhr.

Feindliche Angriffe im Maasgebiet überall zusammengebrochen.

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 24. April.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Fast allgemein herrschte auf der Front lebhaftere Feuerstätigkeit als in den letzten Tagen.

An mehreren Stellen fanden erfolgreiche deutsche Patrouillenunternehmungen statt. Südlich von St. Eloi wurden englische Abteilungen durch Feuer abgewiesen.

Im Maasgebiet wurden gestern kleinere französische Handgranatengriffe gegen unsere Halbstellungen nordöstlich von Avocourt zurückgeschlagen. Ebenso scheiterten nachts schwächliche Vorstöße des Gegners östlich von „Toter Mann“. Ein stärkerer Angriff brach in der Gegend des Gehöftes Thiamont vor unseren Linien völlig zusammen.

Ein englischer Doppeldecker wurde im Luftkampf östlich von Arras außer Gefecht gesetzt. Die Insassen, Offiziere, sind gefangen genommen.

Ostlicher und Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Oberste Heeresleitung.

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(W. T. B.) Wien, 23. April. Amtlich wird verlautbart, 23. April:

Russischer und Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Gegen den Südwestrand der Hochfläche von Doberdo hat ein feindlicher Angriff eingeleitet; sonst beschränkte sich die Gefechtsstätigkeit an der Küstenländischen und Karnätner Front auf örtliche Artilleriekämpfe.

Am Col di Lana haben unsere Truppen den Stützpunkt auf dem Grat nordwestlich des Gipfels wieder besetzt und gegen einen feindlichen Angriff behauptet. Der Gipfel selbst steht unter kräftigem Feuer unserer Artillerie. Auch im Sugana-Abchnitt und bei Riva fanden lebhafte Geschützkämpfe statt.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Hoefler, Feldmarschalleutnant.

Die russische Flugstation Papenholm mit Fliegerbomben belegt.

W. T. B. Berlin, 23. April. Ein Geschwader von 10 deutschen Flugzeugen hat am 22. April die russische Flugstation Papenholm auf der Insel Desel angegriffen und mit 45 Bomben belegt, wobei ihre gute Wirkung beobachtet wurde. Ein russisches Flugzeug wurde zur Landung gezwungen. Alle deutschen Flugzeuge sind trotz heftiger Beschießung unversehrt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Verantwortlich für die Redaktion: Hermann Brandes Halle.

Erstausgabe
© 1911
für Halle und die
Provinz Sachsen

Verlag
Halle

Verlag
Halle

Verlag
Halle

